

# Inhaltsverzeichnis.

## Erste Abteilung.

### Übersicht und allgemeine Begriffe.

	Seite
<b>I. Einzelwirtschaft (Privatwirtschaft), Volks- und Weltwirtschaft .</b>	1
<b>II. Gemeinsame Begriffe . . . . .</b>	2
a) Zweck und Mittel . . . . .	2
b) Nutzen und Schaden . . . . .	3
c) Die Bedürfnisse . . . . .	5
d) Die Mittel . . . . .	6
e) Von den Gütern insbesondere . . . . .	6
f) Der Wert . . . . .	10

## Zweite Abteilung.

### Das Wirtschaften des Einzelmenschen.

a) Einleitung . . . . .	13
b) Bedürfnisse, Güter, Nützlichkeit, Wert . . . . .	13
c) Wirtschaften bedeutet, das Maximum an Nutzen im Rahmen beschränkter Mittel suchen . . . . .	14
d) Absoluter und relativer Nutzen . . . . .	14
e) Der Mensch richtet sich nach dem relativen Nutzen der technischen Einheit . . . . .	15
f) Der Mensch richtet sich auch nach den relativen Kosten der technischen Einheit . . . . .	17
g) Abnehmender Nutzen und wachsende Kosten. Die Grenze des Verbrauchs und der Erzeugung . . . . .	18
h) Wie weit der Mensch in der Befriedigung verschiedener Bedürfnisse geht. Das Gesetz von der Ausgleichung der relativen Grenznutzen und Grenzkosten . . . . .	18
i) Die Unfruchtbarkeit des Grenznutzenbegriffs der österreichischen Schule . . . . .	19

## Dritte Abteilung.

### Der Mechanismus der Tauschgesellschaft.

a) Der Grund des Tausches . . . . .	21
b) Schwierigkeit des Naturaltausches . . . . .	21

## VI

	Seite
c) Man sucht nach einem Gut, das den Tausch erleichtern würde	22
d) Das Gut Geld	23
e) Die unmittelbaren Folgen der Einführung des Geldes	24
f) Erwerb und Verbrauch	25
g) Kapital	26
h) Der wirtschaftliche Kreislauf in der Geldwirtschaft	27
i) Der Ertrag der Unternehmung	28
k) Der reale wirtschaftliche Inhalt und das System der Wirtschaftsziffern	30
l) Entstehung und Größe der Wirtschaftszahl	31
m) Die Geldeinheit	33
n) Tauschwert und Preis	37
o) Erklärung des Preises	38
1. Einleitung	38
2. Die übliche Erklärung der Preise und deren Kritik	39
3. Das wirtschaftliche Gleichgewicht	41
4. Der Markt	42
5. Die Erklärung des absoluten Preisniveaus	42
6. Erklärung der Preis- und Tauschrelationen	44
p) Die Tauschgesellschaft	50
r) Die Perspektive der Zeit im wirtschaftlichen Denken	51
1. Einleitung	51
2. Allgemeine Wirkung des Zeitmomentes	51
3. Der Zins	53
4. Zins und Preise	55
5. Geldliche und reale Ersparnisse	55

### Vierte Abteilung.

#### Die Volkswirtschaft.

<b>I. Einleitung</b>	58
<b>II. Das soziale Ideal.</b>	59
a) Begriff und Inhalt	59
b) Fortschritt und Nivellisation	61
<b>III. Die Bevölkerung</b>	63
a) Einleitung	63
b) Die Bevölkerungstheorie und -politik vor Malthus	64
c) Die Malthusianische Lehre und ihre Folgen	67
d) Der Streit um die Lehre des Malthus	69
1. Übersicht	69
2. Selbstverständlichkeiten der Lehre des Malthus	70
3. Die methodischen Grundlagen des Malthusschen Gesetzes	70
4. Wie vermehren sich die Lebensmittel im Verhältnis zur Bevölkerung?	71
5. Wie vermehrt sich die Bevölkerung im Verhältnis zu den Lebensmitteln?	72

	Seite
a) Im Land besteht Metallwahrung . . . . .	470
b) Im Land besteht Papierwährung . . . . .	471
VIII. Künstliche Regelung der Zahlungsbilanz und der Devisen-	
kurse. Wahrungsschutz . . . . .	473
IX. Wiederherstellung einer gesunkenen Papierwährung . . . . .	475
a) Stabilität der Währung . . . . .	475
1. Stabilität der Geldeinheit als Ziel der Wieder-	
herstellung der Währung . . . . .	475
2. Mittel zur Erreichung der Stabilität einer	
Währung . . . . .	476
b) Größe der Währungseinheit . . . . .	479
1. Die Währungseinheit als Ziel der Währungs-	
verbesserung . . . . .	479
2. Währungsreform im Hinblick auf die Geldeinheit	
$\alpha$ ) Einleitung . . . . .	480
$\beta$ ) Von der Deflation . . . . .	482
1. Begriff der Deflation . . . . .	482
2. Die Methode der Deflation . . . . .	483
$\alpha$ ) Deflation der Umlaufmittel . . . . .	483
$\beta$ ) Deflation durch künstlichen Kurs . . . . .	484
$\gamma$ ) Deflation und onomisierung . . . . .	484
3. Kritik der Deflation . . . . .	485
c) Die technischen Ziele der Währungsreform . . . . .	488
X. Die echoslovakische Währungspolitik . . . . .	489
a) Einleitung. Stand der Währung zur Zeit des Um-	
sturzes. Vier Perioden der echoslovakischen Wäh-	
rungspolitik . . . . .	489
b) Die dekretalistische Periode der Währungspolitik . . . . .	491
c) Die Stabilisierungsperiode der Währungspolitik . . . . .	492
d) Die Deflationsperiode . . . . .	493
e) Die zweite Stabilisierungsperiode . . . . .	494
E. Die übrigen wirtschaftlichen und sozialen internationalen Be-	
ziehungen . . . . .	495

#### Sechste Abteilung.

### Nationalökonomie als Wissenschaft.

A. Aus der Geschichte der Wirtschaftswissenschaft. Literatur . . . . .	497
I. Altertum und Mittelalter . . . . .	497
II. Der Merkantilismus . . . . .	497
1. Wirtschaftliche und gedankliche Grundlagen . . . . .	497
2. Inhalt der Lehre und der Politik . . . . .	498
3. Vertreter dieser Richtung . . . . .	499
4. Praktische Durchführung . . . . .	499

	Seite
III. Die Richtungen, die sich auf die Naturphilosophie stützen . . .	500
A. Übersicht. Die philosophischen Vorläufer . . . . .	500
B. Die Physiokraten . . . . .	502
a) Die wirtschaftlichen Grundlagen . . . . .	502
b) Inhalt der Lehre . . . . .	502
c) Vertreter dieser Lehre . . . . .	503
d) Die Durchführung der physiokratischen Ideen . . . . .	504
C. Die individualistische Schule. Die Klassiker und ihre Epigonen. . . . .	504
a) Die wirtschaftlichen Verhältnisse . . . . .	504
b) Die Lehre . . . . .	505
c) Die Vertreter dieser Richtung . . . . .	505
d) Die praktische Durchführung in der Wirtschafts- politik der einzelnen Staaten. . . . .	506
D. Der naturalistische Sozialismus . . . . .	508
a) Die ideellen Grundlagen . . . . .	508
b) Aus der Geschichte des naturalistischen Sozialismus und Kommunismus . . . . .	509
α) Frankreich . . . . .	509
β) England . . . . .	511
γ) Deutschland . . . . .	511
c) Versuche der praktischen Durchführung. . . . .	512
d) Der Agrarsozialismus im besonderen . . . . .	513
E. Der Anarchismus . . . . .	514
IV. Die neue Zeit . . . . .	515
A. Übersicht . . . . .	515
B. Die Richtungen der bürgerlichen Lehre . . . . .	516
C. Der evolutionistische Sozialismus . . . . .	519
D. Lehrbücher und allgemeine Werke . . . . .	524
Volkswirtschaftliche Sammelwerke und Lexika . . . . .	527
Die wichtigsten Systeme der Finanzwissenschaft . . . . .	527
Die wichtigsten allgemeinen Werke über Statistik . . . . .	528
<b>B. Philosophie des wirtschaftlichen Denkens . . . . .</b>	<b>529</b>
I. Grundbegriffe. . . . .	529
1. Subjekt und Objekt des Erkennens. . . . .	529
2. Das reale und das Gedankenobjekt . . . . .	529
3. Vorstellungen und Begriffe. . . . .	530
4. Der Gegenstand und seine Eigenschaften . . . . .	530
5. Qualität und Quantität. Polarität der Qualitäten . . . . .	531
6. Die Verschiedenheit der Qualitäten ist durch die ver- schiedene Art der Betrachtung begründet . . . . .	532
7. Qualität und Wert . . . . .	532
8. Betrachten und Begreifen. Rationalität . . . . .	533
II. Von der Wissenschaft und den Wissenschaften . . . . .	534
1. Die Wissenschaften von den Formen des menschlichen Denkens und die empirischen Wissenschaften . . . . .	534

	Seite
2. Die Einteilung der empirischen Wissenschaften . . . . .	536
3. Der grundlegende Unterschied in den Qualitäten und in der Art der Betrachtung . . . . .	537
a) Die natürlichen Eigenschaften . . . . .	537
b) Die Beziehungseigenschaften . . . . .	538
4. Die Unterschiede der Beziehungsqualitäten. Postulate und Normen . . . . .	539
5. Jeder Betrachtungsweise entspricht eine bestimmte Art, die Erscheinungen zu begreifen. . . . .	539
a) Kausalität natürlicher Erscheinungen . . . . .	539
b) Teleologie der gewollten Erscheinungen . . . . .	541
c) Der logische Grund dessen, was sein soll . . . . .	541
6. Der Zusammenhang aller drei Betrachtungsarten. . . . .	542
7. Jeder Betrachtungsweise entspricht eine bestimmte Art des Wertens . . . . .	543
a) Werten natürlicher Eigenschaften. . . . .	543
b) Werten von Beziehungsqualitäten . . . . .	544
1. Positiver und negativer Wert . . . . .	544
2. Der subjektive und der objektive Wert der Zweckqualitäten . . . . .	544
8. Dreiteilung der empirischen Wissenschaften . . . . .	546
9. Fortschritt der Wissenschaften in der Vereinheitlichung der Betrachtungsart . . . . .	547
a) Naturwissenschaften . . . . .	547
b) Normale Wissenschaften . . . . .	548
c) Teleologische Wissenschaften . . . . .	548
10. Theoretische und praktische Wissenschaften . . . . .	549
a) Werten in der Wissenschaft . . . . .	549
b) Das Werturteil über Zweckqualitäten als Kriterium der theoretischen und praktischen Wissenschaften . . . . .	550
c) System der praktischen Wissenschaften . . . . .	551
III. Über die Wirtschaftswissenschaft . . . . .	552
1. Versuche, den Gegenstand der Wirtschaftswissenschaft zu umgrenzen . . . . .	552
a) Die Bestimmung des Gegenstandes der Wirtschaftswissenschaft durch die Bedürfnisse . . . . .	552
b) Die Bestimmung des Gegenstandes der Wirtschaftswissenschaft durch das Prinzip der Wirtschaftlichkeit . . . . .	553
c) Andere Versuche der Bestimmung des Gegenstandes der Wirtschaftswissenschaft . . . . .	554
2. Welche allgemeine Betrachtungsweise ist der Wirtschaftswissenschaft angemessen? . . . . .	555
a) Einleitende methodische Bemerkungen . . . . .	555
b) Unmöglichkeit einer normativen Konstruktion der Wirtschaftswissenschaft . . . . .	556

	Seite
c) Unmöglichkeit der Wirtschaftswissenschaft als Naturwissenschaft . . . . .	556
d) Die Wirtschaftswissenschaft ist eine teleologische Wissenschaft . . . . .	557
3. Die besondere Betrachtungsweise der Wirtschaftswissenschaft . . . . .	558
a) Einleitung . . . . .	558
b) Einleitung der Postulate nach dem Inhalt . . . . .	558
1. Originäre und derivative Postulate . . . . .	558
2. Subjektive und objektive Postulate . . . . .	559
c) Das wirtschaftliche Postulat ist notwendigerweise originär . . . . .	560
d) Verzweigung der wirtschaftlichen Postulate . . . . .	561
1. Einleitung . . . . .	561
2. Subjektive Folgen . . . . .	562
3. Objektive Wirkungen . . . . .	563
e) Das subjektive wirtschaftliche Postulat . . . . .	564
f) Das objektive wirtschaftliche Postulat . . . . .	567
4. System der Wirtschaftswissenschaft . . . . .	570
a) Wirtschaftstheorie . . . . .	570
b) Wissenschaftliche Wirtschaftspraxis . . . . .	577
c) Wirtschaftsgeschichte . . . . .	581
d) System der Wirtschaftswissenschaft, Rekapitulation . . . . .	583
I. Die Wirtschaftstheorie . . . . .	583
II. Die praktische Wirtschaftswissenschaft . . . . .	584
III. Die Wirtschaftsgeschichte . . . . .	584
e) Über die Einreihung der Finanzwissenschaft insbesondere . . . . .	584
5. Gesetze der Wirtschaftswissenschaft . . . . .	585
a) Formale und materielle Gesetze . . . . .	585
b) Induktive und deduktive Gesetze . . . . .	586
c) Absolute formale Gesetze und „natürliche Gesetze“ . . . . .	587
6. Wirtschaft und Technik . . . . .	588
<b>Nachwort</b> . . . . .	<b>590</b>

	Seite
6. Schlußwort . . . . .	74
7. Gesellschaftliche Not und Übervölkerung . . . . .	75
8. Anwendung der Lehre des Malthus . . . . .	77
e) Die Bevölkerungspolitik der neuen Zeit . . . . .	77
f) Bevölkerungsstatistik . . . . .	77
<b>IV. Die Natur als Grundlage der wirtschaftlichen Tätigkeit des Menschen . . . . .</b>	<b>79</b>
<b>V. Die Entwicklung der Volkswirtschaft . . . . .</b>	<b>80</b>
<b>VI. Die organisatorische Tätigkeit des Staates . . . . .</b>	<b>84</b>
a) Begriff der Gesellschaftsordnung . . . . .	84
b) Das Wesen der geltenden Gesellschaftsordnung . . . . .	87
c) Allgemeine Kritik der bestehenden Gesellschaftsordnung . . . . .	91
d) Individualismus — Sozialismus . . . . .	97
e) Kollektivistische Elemente in der geltenden Gesellschaftsordnung . . . . .	103
f) Der freie Wettbewerb. Die Elemente der neuzeitlichen Umgestaltung des Wirtschaftssystems . . . . .	108
1. Der Begriff des freien Wettbewerbes . . . . .	108
2. Wirkungen der freien Konkurrenz . . . . .	108
α) Regelung der Produktion und des Konsums . . . . .	108
β) Das volkswirtschaftliche Interesse . . . . .	109
γ) Soziale Wirkungen . . . . .	110
3. Die Ausschaltung des freien Wettbewerbes . . . . .	111
4. Die Umformung des Wirtschaftssystems. . . . .	114
<b>VII. Die staatliche Organisation des Geldes . . . . .</b>	<b>116</b>
A. Einleitung . . . . .	116
B. Die Organisation des Metallgeldes . . . . .	116
a) Die Metalle als Geldgut . . . . .	116
b) Die technische Organisation des Geldes . . . . .	118
1. Von der Wägung zur Prägung . . . . .	118
2. Begriffe der Münztechnik . . . . .	119
3. Das Greshamsche Gesetz . . . . .	120
4. Das Münzwesen in Österreich . . . . .	121
5. Das Münzwesen in der Čechoslovakei . . . . .	122
6. Vergleich der Vorkriegsmünzeinheiten der verschiedenen Staaten . . . . .	123
c) Die Rechtsorganisation des Metallgeldes . . . . .	125
1. Begriff der Währung. Kurantmünzen und Kleingeld . . . . .	125
2. Die Währungseinheit . . . . .	127
3. Währungsmünzen mit und ohne freie Ausprägung . . . . .	128
α) Das Kleingeld (Scheidemünze) . . . . .	129
β) Kurantmünzen ohne freie Ausprägung neben Kurantmünzen mit freier Ausprägung. Die sogenannte unvollständige Doppelwährung . . . . .	134
γ) Isolierte Kurantmünzen ohne freie Ausprägung . . . . .	135

	Seite
d) Die Geld- und die Währungseinheit. Was charakterisiert die Währung? . . . . .	138
C. Die Organisation des Papiergeldes . . . . .	143
a) Unelastizität des Metallgeldes . . . . .	143
b) Die Banknoten . . . . .	150
1. Die Zettelbank . . . . .	150
2. Die Ausgabe der Banknoten . . . . .	150
1. Durch Gold gedeckte Banknoten . . . . .	151
2. Eigentliche Banknoten . . . . .	151
3. Außerordentliche Banknoten . . . . .	151
3. Schutz der Geldeinheit . . . . .	152
c) Staatsnoten . . . . .	157
1. Begriff der Staatsnote . . . . .	157
2. Der Geldcharakter der Staatsnote . . . . .	159
3. Die Beseitigung der Staatsnoten . . . . .	162
d) Die Papierwährung . . . . .	162
1. Begriff der Papierwährung . . . . .	162
2. Der Tauschwert der Papierwährung . . . . .	164
3. Metallismus und Nominalismus in der Geldtheorie und Praxis . . . . .	166
4. Einige Erscheinungen, die die Papierwährung begleiten . . . . .	170
5. Beseitigung des Währungsverfalles . . . . .	173
<b>VIII. Die Organisation des Kredits . . . . .</b>	<b>173</b>
a) Begriff und Arten des Kredits . . . . .	173
b) Die volkswirtschaftliche Bedeutung des Kredits . . . . .	177
c) Die Organisation des Kredits . . . . .	178
d) Die Arten der Wertpapiere . . . . .	179
1. Schuldverschreibungen . . . . .	180
2. Anweisungen . . . . .	183
3. Urkunden, die zu einem Anteil an einem bestimmten Eigentum beziehungsweise Ertrag berechtigten . . . . .	185
4. Depotscheine . . . . .	185
e) Die Organisation der Kreditinstitute . . . . .	186
<b>IX. Die Organisation der Erwerbstätigkeit . . . . .</b>	<b>186</b>
A. Übersicht . . . . .	186
B. Die Unternehmung. Begriff und Funktion . . . . .	188
C. Der technische Inhalt der Unternehmung . . . . .	190
1. Einleitung . . . . .	190
2. Die Organisation der Arbeit . . . . .	190
α) Begriff und Unterschiede der wirtschaftlichen Arbeit . . . . .	190
β) Die technische Organisation der Arbeit . . . . .	193
γ) Die rechtliche Organisation der Arbeit . . . . .	196
3. Die Organisation des Kapitals . . . . .	198
D. Die Unternehmungsformen . . . . .	200
a) Einleitung . . . . .	200
b) Die einzelnen Unternehmungsformen . . . . .	200

	Seite
E. Die verschiedenen Zweige der Erwerbstätigkeit . . . . .	207
I. Übersicht . . . . .	207
II. Produktion . . . . .	208
A. Einleitung . . . . .	208
a) Begriff der Produktion . . . . .	208
b) Die Regelung der Produktion . . . . .	210
c) Einige bei der Produktionsentwicklung auf- tretende Tendenzen . . . . .	212
B. Die Urproduktion . . . . .	215
a) Übersicht . . . . .	215
b) Die landwirtschaftliche Produktion . . . . .	215
1. Besonderheiten der landwirtschaftlichen Pro- duktion . . . . .	215
2. Die Herrschaft über den Boden . . . . .	216
α) Die rechtliche Regelung . . . . .	216
β) Die Grundbesitzverteilung . . . . .	220
3. Produktivität und Rentabilität. Intensität der Produktion . . . . .	221
4. Fürsorge zur Hebung der landwirtschaft- lichen Produktivität . . . . .	225
α) Übersicht . . . . .	225
β) Wirtschaftliche Unternehmungseinheiten	226
γ) Der Arbeitsfaktor. Wirtschaftliche Bil- dung . . . . .	227
δ) Bodenmelioration . . . . .	228
ε) Maschinen und Motoren . . . . .	228
ζ) Der landwirtschaftliche Kredit. Ver- schuldung . . . . .	229
η) Die landwirtschaftlichen Preise. Zölle .	230
θ) Andere Mittel . . . . .	232
5. Die sozialen Probleme der Landwirtschaft .	233
6. Die Organe der landwirtschaftlichen Politik	234
c) Besonderheiten der Waldproduktion . . . . .	235
d) Der Bergbau . . . . .	236
C. Die industrielle Produktion . . . . .	237
a) Begriff und Eigenart der industriellen Produktion	237
1. Begriff der industriellen Produktion . . . . .	237
2. Die Eigenart der industriellen Produktion .	238
α) Der natürliche Faktor. Standort . . . . .	238
β) Das Verhältnis zwischen Produktions- aufwand und Umfang der Produktion	239
b) Die Entwicklung der technischen und wirtschaft- lichen Organisation der industriellen Produktion .	240
c) Die Entwicklung der Rechtsorganisation der in- dustriellen Produktion (Gewerbeordnung) . . . . .	243
1. Die Zünfte . . . . .	243

	Seite
2. Der Untergang der Zünfte. Das System der Wirtschaftsfreiheit . . . . .	244
3. Die Reaktion in neuer Zeit . . . . .	245
d) Das soziale und Produktivitätsproblem in der Industrie. . . . .	246
e) Die gewerbliche Frage in der Industrie . . . . .	246
1. Die Wurzel der gewerblichen (Handwerker-) Frage . . . . .	246
2. Zwei prinzipielle Lösungen . . . . .	252
3. Versicherung der Gewerbetreibenden . . . . .	256
f) Die Bestrebungen zur Erhöhung der industriellen Produktivität . . . . .	256
1. Der Faktor Arbeit . . . . .	256
α) Übersicht . . . . .	256
β) Industrielle Ausbildung . . . . .	257
γ) Wissenschaftliche Arbeitsführung . . . . .	258
δ) Schutz der geistigen Arbeit . . . . .	258
2. Das Kapital . . . . .	259
α) Geldkapital. Kredit . . . . .	259
β) Maschinen und Motoren . . . . .	260
3. Die Unternehmungseinheiten . . . . .	260
4. Preise und Zölle . . . . .	261
5. Die übrigen Mittel . . . . .	261
g) Organe der Industriepolitik . . . . .	262
1. Freiwillige Organisationen . . . . .	262
α) Vereine, Verbände . . . . .	262
β) Genossenschaften . . . . .	262
γ) Kartelle, Syndikate, Truste . . . . .	263
2. Zwangsorganisationen . . . . .	263
α) Interessenorganisationen . . . . .	263
β) Örtliche Zwangsorganisationen . . . . .	264
D. Der Handel . . . . .	265
a) Begriff und Einteilung . . . . .	265
b) Die volkswirtschaftliche Bedeutung des Handels . . . . .	266
c) Die Organisation des Handels . . . . .	267
1. Selbsttätige Organisation . . . . .	267
2. Organisation und Regelung durch den Staat . . . . .	268
α) Einleitung und Überblick . . . . .	268
β) Die Richtungen der Regulierung des Handels . . . . .	268
γ) Die Mittel zur Regulierung des Handels . . . . .	269
d) Die gewerbliche und soziale Frage im Handel . . . . .	269
e) Von den Börsen insbesondere . . . . .	271
α) Begriff und Einteilung . . . . .	271
β) Aus der Geschichte der Börsen . . . . .	272
γ) Organisation der Börsen . . . . .	273

	Seite
δ) Die Börsenbesucher . . . . .	274
ε) Die Börsengeschäfte . . . . .	275
E. Das Transportwesen . . . . .	276
a) Einleitung. Begriff und Einteilung des Transportwesens . . . . .	276
b) Die volkswirtschaftliche Bedeutung des Transportwesens . . . . .	277
c) Die einzelnen Arten der Transportmittel . . . . .	278
1. Der Transport zu Lande . . . . .	278
α) Straßen . . . . .	278
β) Die Eisenbahnen . . . . .	280
2. Schifffahrt und Luftschifffahrt . . . . .	288
3. Die Elektrizität im Dienste der Nachrichtenvermittlung . . . . .	289
4. Die Post . . . . .	290
F. Das Geldwesen . . . . .	291
a) Die Banken und Bankgeschäfte . . . . .	291
1. Einleitung . . . . .	291
2. Passivgeschäfte . . . . .	292
3. Aktivgeschäfte . . . . .	293
4. Die übrigen Geschäfte . . . . .	294
b) Die einzelnen Arten von Banken . . . . .	296
1. Die Zettelbanken . . . . .	296
2. Die Hypothekenbanken . . . . .	297
3. Gründungsbanken . . . . .	299
4. Maklerbanken . . . . .	299
5. Sparkassen . . . . .	299
6. Vorschuß- und Raiffeisenkassen (Kampeličky) . . . . .	300
7. Landwirtschaftliche Bezirksvorschußkassen . . . . .	301
8. Kumulative Waisenkasen . . . . .	301
9. Pfandleihanstalten . . . . .	302
F. Der Ertrag der Unternehmungen und seine Verteilung . . . . .	302
a) Begriff des Unternehmungsertrages . . . . .	302
b) Der Ertrag der nationalen Arbeit . . . . .	305
c) Die Verteilung des Ertrages . . . . .	306
1. Einleitung . . . . .	306
2. Die Verteilung des objektiven Ertrages in der Unternehmung . . . . .	308
3. Das Kapital und der Unternehmungsgewinn . . . . .	309
4. Der Anteil der Arbeit und des Kapitals . . . . .	310
α) Einleitung . . . . .	310
β) Grenzen . . . . .	311
γ) Über den wirklichen Anteil von Arbeit und Kapital entscheidet die Macht . . . . .	313
5. Der Anteil des Staates und der öffentlichen Verbände . . . . .	319

	Seite
6. Rentenerträge . . . . .	320
a) Übersicht . . . . .	320
b) Von der Grundrente im besonderen . . . . .	321
<b>X. Die Wirtschaft der öffentlichen (Zwangs-) Verbände . . . . .</b>	<b>327</b>
A. Begriff der öffentlichen Verbände . . . . .	327
B. Übersicht und Grundsätze der Wirtschaft der öffentlichen Verbände . . . . .	331
C. Die Einnahmen der öffentlichen Verbände . . . . .	334
1. Die Arten der Einnahmen . . . . .	334
2. Das Steuersystem . . . . .	334
a) Begriff der Steuer . . . . .	334
b) Die Steuergrundsätze . . . . .	335
c) Das Steuersystem . . . . .	340
α) Die Kompliziertheit des Steuersystems . . . . .	340
β) Die Arten der Steuern . . . . .	340
γ) Steuern, die das fertige Einkommen indirekt er- fassen . . . . .	344
1. Einleitung . . . . .	344
2. Inhalt der Besteuerung . . . . .	346
3. Form der Besteuerung . . . . .	347
4. Indirekte Wirkungen des Steuersystems . . . . .	348
5. Steuerüberwälzung . . . . .	349
6. Verteilung der Steuern unter Zwangsver- bände verschiedener Art . . . . .	350
D. Der Kredit der Zwangsverbände . . . . .	352
a) Das Kreditbedürfnis. Quantitatives und qualitatives Gleichgewicht. . . . .	352
b) Der Umfang des Kredits der Zwangsverbände . . . . .	355
c) Die Form des Kredits der Zwangsverbände . . . . .	356
d) Schuldenkonversion . . . . .	357
E. Der Zusammenhang zwischen Staatsfinanzen und Währung . . . . .	358
F. Die formale Seite der Wirtschaft der Zwangsverbände. Der Voranschlag . . . . .	359
a) Einleitung. Begriff des Voranschlages . . . . .	359
b) Eigenschaften des Voranschlages . . . . .	360
c) Die Verhandlung des Voranschlages . . . . .	360
<b>XI. Die Verbrauchswirtschaft . . . . .</b>	<b>361</b>
a) Einleitung und Übersicht . . . . .	361
b) Das Einkommen als Grundlage der Verbrauchswirtschaft . . . . .	362
c) Das System der Einkommen . . . . .	365
d) Verteilung und Regulierung der Einkommen . . . . .	367
e) Die Verwendung der Einkommen . . . . .	368
1. Einleitung . . . . .	368
2. Der Verbrauch . . . . .	369
3. Das Sparen . . . . .	372

	Seite
<b>XII. Die sozialen Probleme der heutigen Gesellschaft . . . . .</b>	<b>373</b>
a) Die Gesellschaftsklassen . . . . .	373
b) Das Problem der Armut und das Armenwesen . . . . .	376
c) Das Mittelstandsproblem. . . . .	381
d) Die Arbeiterfrage . . . . .	388
1. Einleitung . . . . .	388
2. Wie soll man die Arbeiterschaft in den Produktionsprozeß eingliedern? . . . . .	389
α) Die Arbeitslosigkeit . . . . .	389
β) Konstitutionalismus in der Unternehmung. . . . .	391
3. Der Arbeitsvertrag . . . . .	392
α) Die Entwicklung des Arbeitsvertrages bei freiem Wettbewerb . . . . .	392
β) Kollektivierung des Arbeitsvertrages . . . . .	394
γ) Der Arbeitsvertrag und die Staatsgewalt . . . . .	396
δ) Erörterung des Arbeitsvertrages . . . . .	400
4. Versorgung der arbeitslosen und arbeitsunfähigen Arbeiter und ihrer Familien . . . . .	415
α) Begriff der Sozialversicherung . . . . .	415
β) Die Bedeutung der Sozialversicherung . . . . .	418
γ) Die Bedeckung der Sozialversicherung . . . . .	419
δ) Alterspensionen . . . . .	421
ε) Übersicht über die Arten der Sozialversicherung . . . . .	422
ζ) Fürsorge für Arbeitslose im besonderen . . . . .	422
e) Die Organe der Sozialpolitik . . . . .	425
<b>XIII. Die Wirtschaftskrisen . . . . .</b>	<b>427</b>

#### Fünfte Abteilung.

#### Die Weltwirtschaft.

A. Begriff und Übersicht . . . . .	431
B. Das Weltwirtschaftsrecht . . . . .	432
a) Der formale Charakter . . . . .	432
b) Inhalt des Weltwirtschaftsrechtes . . . . .	433
C. Der internationale Tausch und seine Regelung. . . . .	433
I. Begriff und Anlaß des internationalen Tausches . . . . .	433
II. Weltwirtschaft und Volkswirtschaft . . . . .	435
a) Die automatische Tendenz zur Weltwirtschaft . . . . .	435
b) Die Souveränität der Volkswirtschaften . . . . .	436
1. Die Tatsache der politischen Organisierung in souveräne Staaten . . . . .	436
2. Die wirtschaftlichen Interessen sind politischen Zielen untergeordnet . . . . .	437
α) Nationalstaaten . . . . .	437
β) Nationalität und Sprache . . . . .	437

γ) Die Nationalität als Bluts- und Kultur-	438
δ) Volk und Staat . . . . .	439
3. Historische Übersicht . . . . .	441
α) Der Merkantilismus . . . . .	441
β) Der Physiokratismus. Die klassische Wirt-	442
schaftschule . . . . .	442
γ) Nationalismus. Protektionismus . . . . .	443
c) Wirtschaftliche Autonomie und Handelsverträge . . . . .	444
1. Einleitung . . . . .	444
2. Inhalt der Handelsverträge . . . . .	445
d) Vom Zoll insbesondere . . . . .	446
1. Begriff des Zolls . . . . .	446
2. Die Zolltechnik . . . . .	446
α) Die rechtliche Entstehung des Zolles . . . . .	446
β) Die Form der Zollbemessung. . . . .	447
γ) Zahlung des Zolles . . . . .	447
δ) Zollstundung und Restitution des Zolles	448
im Veredelungsverfahren . . . . .	448
ε) Zollgebiet . . . . .	448
ζ) Zolladministration . . . . .	449
3. Das wirtschaftliche Zollsystem . . . . .	449
4. Die wirtschaftliche Funktion des Zolles . . . . .	451
5. Zoll und Preise . . . . .	453
e) Die übrigen Mittel der Außenhandelspolitik . . . . .	455
1. Prohibition. Bewilligungsverfahren. Ein- und	455
Ausfuhrmonopol . . . . .	455
2. Ausfuhrprämien . . . . .	456
3. Das Steuersystem und der Außenhandel . . . . .	457
4. Währung und Außenhandel . . . . .	457
5. Handelsvertretung im Auslande . . . . .	457
D. Die internationalen Zahlungen. . . . .	458
I. Internationaler Natural- und Geldtausch . . . . .	458
II. Die Handels- und Zahlungsbilanz. . . . .	459
III. Die Technik der internationalen Zahlungen. Devisen . . . . .	460
IV. Die Wechselparität . . . . .	461
a) Devisen, die auf Metallgeld lauten . . . . .	461
b) Devisen, die auf eine nominelle (Papier-) Währung	464
lauten . . . . .	464
V. Die tatsächlichen Devisenkurse . . . . .	465
a) Devisen mit Metallparität . . . . .	465
b) Devisen ohne Metallparität . . . . .	457
1. Relation zwischen Metall und Papier . . . . .	467
2. Relation der Papierwährungen zweier Länder . . . . .	468
VI. Der Zusammenhang der Währungen verschiedener Tausch-	469
gemeinschaften . . . . .	469
VII. Zusammenhang zwischen der Zahlungsbilanz und der	470
Inlandswährung . . . . .	470